

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 270.

Freitag den 24. November 1871.

(503—3)

Nr. 1218.

## Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz ist eine

### Dienerstelle

mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. und eventuell 250 fl. nebst dem Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis

1. December 1871

bei diesem Präsidium einzubringen.

Vom Präsidium des k. k. Kreisgerichtes Rudolfswerth, am 17. November 1871.

(501—3)

Nr. 752.

## Lieferungs-Ausschreibung.

Zur Sicherstellung des Bedarfes an Materialien für das k. k. See-Arsenal zu Pola für das Jahr 1872 wird am

12. December 1871,

um 11 Uhr, Vormittags, und, wenn es nöthig sein sollte, auch die nachfolgenden Tagen, eine Offert-Verhandlung mittelst versiegelter Anbote beim k. k. Arsenal-Commando abgehalten und die Lieferung der in den bezüglichen Losen (Verzeichnissen) aufgeführten Gegenstände Demjenigen überlassen werden, dessen Anbot nach commissionellem Beschlusse dem Aerar den meisten Vortheil bieten wird.

Die Anbote müssen auf den hiesfür vorgedruckten Formulare geschrieben, mit einem 50 kr. Stempel versehen, vom Differenten gefertigt und bis 12 Uhr Mittags vor dem obbezeichneten Tage dem k. k. Arsenal-Commando in Pola eingesendet werden.

Die näheren Bedingungen, so wie Verzeichnisse der zu liefernden Gegenstände und Formularien für Offerte können bei dem k. k. Arsenal-Commando in Pola und Seebezirks-Commando in Triest, bei den Handels- und Gewerbekammern Wien, Pest, Triest, Agram, Fiume Zara, Rovigno, Laibach, Graz und bei der Marine-Section des hohen Reichs-Kriegs-Ministeriums eingeholt werden. Pola, am 31. October 1871.

Vom k. k. Arsenal-Commando.

(499—3)

Nr. 10426.

## Rundmachung.

In Bezug auf die bevorstehende regelmäßige Stellung des Jahres 1872, zu welcher die in den

Jahren 1852, 1851, und 1850 geborenen Jünglinge aufgerufen werden, wird kund gemacht:

1. Jeder Stellungspflichtige der zum Erscheinen bei der bevorstehenden regelmäßigen Stellung verpflichteten Altersklassen hat sich bei Vermeidung der Folgen des § 42. W. G.

im Monate December l. J.

im magistratlichen Expedite in den gewöhnlichen Amtsstunden mündlich oder schriftlich zur Verzeichnung zu melden.

2. Die nicht hieher zuständigen Stellungspflichtigen aus den obbezeichneten Altersklassen haben zur Verzeichnung ihre Legitimations- oder Reiseurkunden beizubringen.

3. Sind Stellungspflichtige aus ihrem Heimats- oder Aufenthaltsorte zeitlich abwesend und hiedurch oder durch Krankheit nicht in der Lage, sich mündlich oder schriftlich zu melden, so kann dies durch ihre Eltern, Vormünder oder sonst einen Bevollmächtigten geschehen.

4. Unterstützungsbedürftige Angehörige oder deren Bevollmächtigte, welche die zeitliche Befreiung Stellungspflichtiger oder letztere, wenn sie die Begünstigung ihrer Enthebung von der Präsenzdienstpflicht anstreben, sind verpflichtet, die zur Begründung derartiger Begünstigungen bestehenden Verhältnisse zur Zeit der Verzeichnung nachzuweisen.

5. Die Pflicht zur Anmeldung, so wie überhaupt die aus dem Wehrgeetze entspringenden Pflichten werden durch den Mangel der Kenntniß dieser Aufforderung oder durch Unkenntniß der aus dem Wehrgeetze hervorgehenden Obliegenheiten nicht beirrt.

Der vorbezogene § 42. W. G. lautet:

Jeder Stellungspflichtige der zum Erscheinen bei der nächstbevorstehenden regelmäßigen Stellung verpflichteten Altersklassen hat sich im Monate December des vorangehenden Jahres bei dem Gemeindevorstande seines Heimats- oder Aufenthaltsortes zur Verzeichnung schriftlich oder mündlich zu melden; unterläßt er dieses, ohne hievon durch ein für ihn unüberwindliches Hinderniß abgehalten worden zu sein, so wird er dafür, ohne Rücksicht auf die weitere gesetzliche Behandlung mit einer Geldstrafe bis zu 100 fl. oder im Falle der Zahlungsunfähigkeit mit Haft bis zur Dauer von zwanzig Tagen bestraft.

Die Strafgeelder fallen dem Gemeinde-Armensonde des Aufenthaltsortes zu.

Stadtmagistrat Laibach, am 10. Nov. 1871.

Der Bürgermeister: A. Deschmann.

(508—1)

Nr. 10807.

## Rundmachung.

Montag am 27. dieses Monates, Vormittags um 11 Uhr, wird hieramts die Picitation zur

### Verpachtung der städtischen Eisgruben

am Jahrmarktplatz und im Garten des Civilspitals an der Wienerstraße pro 1872 abgehalten, und es werden die Unternehmer hiezu eingeladen.

Stadtmagistrat Laibach, am 21ten November 1871.

Der Bürgermeister: Deschmann.

(500—3)

Nr. 5196.

## Edict.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gegeben:

Es seien bei selbem seit mehr als 32 Jahren nachstehende Beträge depositirt:

1. Für Maria Petritsch seit 16. Februar 1833 29 fl. 52½ fr.
2. Für einige Bretterlieferanten seit 16. October 1838 28 fl. 23½ fr.
3. Für Maria Wramor von Laibach 1 fl. 50 fr.
4. Für Gertraud Speth von Smarata 1 fl. 12½ fr.
5. Für Andre Zerjav von Topol 2 fl. 67 fr.
6. Für Andre Balčič von Altenmarkt, Realitätenmeistbot, 11 fl. 17 fr.
7. Für Bartl. Strudel von Strukeldorf, Realitätenmeistbot, 35 fl. 69 fr.
8. Für Jakob Pirman von Strukeldorf, Realitätenmeistbot, 133 fl. 2 fr.
9. Für Gregor Pitti, Erben, von Neuborf, Contraband-antheil, 7 fl. 77½ fr.

Die letzteren 5 Beträge seit 1839 erliegend. Alle jene, welche einen Anspruch hierauf zu stellen glauben, haben solchen binnen

Einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tage nach der dritten Einschaltung anzumelden und durchzuführen, widrigens der Verfall zu Gunsten des h. Aerars eintritt.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 10. November 1871.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 270.

(2741—1)

Nr. 5928.

## Neuerliche executive Feilbietung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Grafen von Auersperg nom. des Fräulein Wilhelmine Gräfin von Auersperg, durch Herrn Dr. von Wurzbach, wegen schuldigen 2625 fl. und 2100 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten die neuerliche executive Feilbietung des dem Herrn Karl von Buchwald gehörigen, in der Landtafel von Krain sub Tom. X, Fol. 679 vorkommenden, vom Hofe Cirkna abgeschrieben, mit dem gerichtlichen Pfandrechte belegten und gerichtlich auf 17.419 fl. 60 kr. bewertheten Grundcomplexes bewilliget und hiezu die einzige Tagsatzung auf den

8. Jänner 1872,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze ange-

ordnet worden, daß bei dieser Tagsatzung der obige Grundcomplex auch unter dem Schätzungswerthe von 17.419 fl. 60 kr. um was immer für einen Preis werde hintangegeben werden. Das Schätzungsprotokoll, der Landtafel-Extract und die Picitationsbedingungen — unter welcher letzteren auch die Verbindlichkeit für jeden Picitanten zum Erlage eines Badiums von 3000 fl. — können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 4. November 1871.

(2652—3)

Nr. 15251.

## Erinnerung.

an Maria Huastja resp. deren Rechtsnachfolger.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Maria Huastja resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern erinnert:

Es habe wider dieselben Johann Stirn von Bizmarje, durch Dr. Sajovic, die Klage de praes. 31. August 1871, Zahl 15251, peto. Verjähr- und Erloschenerklärung der bei der Realität Rectf.-Nr.

63, Tom. I, Fol. 80 ad Pfalz Laibach aus der Schuldobligation vom 1. März 1810 hastenden Forderung per 200 fl. f. A. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagsatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

15. December 1871,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. D. angeordnet, und den unbekannt wo befindlichen Geflagten Dr. Anton Rudolph, Advocat hier, als Curator ad actum aufgestellt worden ist.

Dieses wird den Geflagten mit dem Beisätzen bekannt gegeben, daß sie entweder selbst zur Tagsatzung zu erscheinen oder ihrem Curator ad actum die Rechtsbeihilfe mitzutheilen oder allenfalls einen anderen Sachwalter aufzustellen haben, widrigens die Rechtsache mit dem Curator ad actum der Ordnung nach verhandelt und darnach erkannt werden wird. Laibach, den 10. September 1871.

(2753—2)

Nr. 6032.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen

Aerars und Grundentlastungsfondes gegen Paul Semec von Zirkniz wegen dem hohen Aerar schuldigen 66 fl. 24½ fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectf.-Nr. 376 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 585 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

22. December 1871 und

23. Jänner und

23. Februar 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 31ten October 1871.



(2465—1)

Nr. 2250.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem unbekannt wo befindlichen Basentin Navotny von Altenmarkt hiemit erinnert:

Es habe Anna Brezovic vermittelst gewesener Köchir von Altenmarkt wider denselben die Klage auf Pränationsrechtfertigung und Zahlung von 361 fl. 15 kr. C. M. oder in d. W. von 379 fl. 31 kr. c. s. c. sub praes. 11. August 1871, Zahl 2250, hieramts überreicht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

12. Jänner 1872,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der oberhöchsten Entschliessung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Hr. Dr. Julius v. Wurzbach in Laibach als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigenfalls die Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 11ten August 1871.

(2750—1)

Nr. 5326.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Barthelmä Trebar von Zirkniz gegen Andreas Opeta von Niederdorf wegen aus dem Vergleiche vom 27. October 1870, Z. 4644, schuldigen 49 fl. 51 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 585 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2652 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

22. December 1871 und

23. Jänner und

23. Februar 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 23ten September 1871.

(2747—1)

Nr. 6079.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Georg Willace von Zirkniz gegen Anton Facja von Jakobovic wegen aus dem Vergleiche vom 25. October 1865, Z. 5520, schuldigen 149 fl. 18 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 149 und 149/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4300 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

22. December 1871 und

23. Jänner und

23. Februar 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 2. November 1871.

(2760—1)

Nr. 4469.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn August Paulin von Thurnhamhart, Nachhaber des Herrn Mathias Pfeifer von Arch und rückfichtlich dessen Erben, gegen den unbekannt wo befindlichen Mathias Klotter von Arch, durch den Curator Herrn Alois Malensel von Arch, wegen aus dem Urtheile vom 2. April 1862, Z. 868, schuldigen 357 fl. 25 kr. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Arch Sojenice sub Verg.-Nr. 72, Fol. 139 vorkommenden Versteigerung, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 35 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagssatzung auf den

22. November und die zweite auf den

23. December 1871,

und die dritte auf den

24. Jänner 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 1ten August 1871.

(2766—1)

Nr. 4618.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Korporeal von Großmraščou gehörigen, gerichtlich auf 625 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnhamhart sub Ref.-Nr. 220/2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. November und

23. December 1871

und die dritte auf den

23. Jänner 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 11 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 7. August 1871.

(2769—1)

Nr. 4619.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Leonhard Ruß respective Michael Hostar von Großmraščou gehörigen, gerichtlich auf 638 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnhamhart sub Ref.-Nr. 208/1 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. November und

23. December 1871

und die dritte auf den

23. Jänner 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbie-

tung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 7. August 1871.

(2762—1)

Nr. 5015.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der der Frau Maria v. Steindorf von Gurfeld gehörigen, gerichtlich auf 575 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör, im Grundbuche der Herrschaft Gurfeld sub Dom.-Nr. 26 vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. December 1871,

die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

9. Februar 1872,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 29. August 1871.

(2763—1)

Nr. 4620.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die executive Versteigerung der dem Johann Bera von Arto gehörigen, gerichtlich auf 1765 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör, sub Ref.-Nr. 49 und 49/2 der Herrschaft Gurfeld, dann Verg.-Nr. 158 ad Gut Deutschdorf vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. December 1871,

und die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

9. Februar 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 7. August 1871.

(2764—1)

Nr. 5243.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain von Laibach die executive Versteigerung der dem Math. Hostar von Dolensjavs gehörigen, gerichtlich auf 2058 fl. 22 kr. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör, sub Urb.-Nr. 120 im Grundbuche Landsstraß vor-

kommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. December 1871,

und die zweite auf den

10. Jänner

und die dritte auf den

10. Februar 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 8. September 1871.

(2650—3)

Nr. 17667.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 12. August 1871, Z. 12421, wird bekannt gemacht, daß die erste und die auf den 11. November 1871 angeordnete zweite executive Feilbietung der Realität des Andreas Saje von Unterkaschel für abgehalten erklärt worden seien und daß am

13. December 1871

zur dritten executiven Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. October 1871.

(2672—3)

Nr. 2000.

**Dritte executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 24. August 1871, Z. 1524, und 5. October 1871, Z. 1770, bekannt gemacht, daß zu der auf den 6. d. angeordneten zweiten executiven Feilbietung der dem Valentin Vogar gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 144/b, und der Herrschaft Steinfeldstein sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur dritten und letzten, auf den

7. December 1871,

angeordneten Feilbietungs-Tagssatzung mit dem früheren Anhang geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 6. November 1871.

(2683—3)

Nr. 3750.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Karl Bresnik die executive Versteigerung der dem Johann Srajger gehörigen, gerichtlich auf 1651 fl. geschätzten Realitäten, im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Cur.-Nr. 210, 213, 217, 218 und 226 vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. December 1871,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

20. Februar 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. Juli 1871.



(2692—2) Nr. 2248.  
**Reassumirung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei in der Executionsfache des Franz Springer von Jordankal, v. Rudolfswerth, gegen Josef Dollenc von Weizelburg pcto. 92 fl. 23 kr. in die öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen im Grundbuche der Stadt Weizelburg sub Tom I Fol. 124 vorkommenden, gerichtlich auf 510 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör im Reassumirungswege bewilligt und die diesfälligen Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

22. December 1871, und  
22. Jänner und  
22. Februar 1872,  
Vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.  
K. k. Bezirksgericht Sittich, am 11. August 1871.

(2725—2) Nr. 19.409.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 10. October 1871, Zahl 17.825, bekannt gemacht:

Es sei zu der mit Bescheide vom 14. Juli l. J., Z. 11.888, auf den 8ten November l. J. angeordnet gewesenen zweiten exec. Feilbietung der dem Johann Schetina von Wasse gehörigen, im Grundbuche Bodie sub Rectf.-Nr. 12 vorkommenden, auf 827 fl. geschätzten Realität kein Kauflustiger erschienen, weshalb am

9. December l. J.  
zur dritten exec. Feilbietung obiger Realität mit dem Anhang geschritten werden wird, daß die in Execution gezogene Realität bei dieser Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.  
Laibach, am 9. November 1871.

(2632—3) Nr. 4670.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

In der Executionsfache der k. k. Finanz-Procuration Laibach gegen Andre Repar von Krajnc pcto. 112 fl. 64 1/2 kr. e. s. c. wurden der erste und zweite Realfeilbietungstermin sistirt mit Aufrechterhaltung des dritten, am

7. December l. J.,  
Vormittags 10 Uhr, wobei die Realität auch unter dem Schätzungswerte per 987 fl. hintangegeben würde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 8ten October 1871.

(2618—3) Nr. 4001.  
**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt, Vormund der minderj. Mathias Strithof'schen Erben von Altenmarkt, gegen Mathias Sterle von Pölland Hs.-Nr. 10 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 16ten Jänner 1861, Z. 210, schuldigen 140 fl. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Dom.-Grdb.-Nr. 130 neu, 231 alt und Urb.-Nr. 113 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 600 fl. und 1220 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

9. December 1871,  
Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei dieser Tagsetzung allenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten September 1871.

(2731—2) Nr. 2069.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß zu der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 30ten August 1871, Z. 1548, auf den 13ten d. M. angeordneten, mit dem Edicte vom 12. October 1871, Z. 1818, republizirten zweiten executiven Feilbietungstagsetzung der der Maria Kunz von Stenizhne gehörigen, im Grundbuche des Gutes Gallenfels sub Rectf.-Nr. 6 eingetragenen Realität kein Kauflustiger erschien, weshalb zur dritten und letzten, auf den

14. December 1871,  
Vormittags 9 Uhr, angeordneten Feilbietungstagsetzung mit dem früheren Anhang geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 13. November 1871.

(2729—2) Nr. 4278.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Kurrent die executive Versteigerung der der Maria Uranfer gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche Wildenegg sub Urb.-Nr. 26 vorkommenden, in Gradiße liegenden Wiese zavica wegen schuldiger 3 fl. 92 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. December 1871,  
die zweite auf den

24. Jänner  
und die dritte auf den

24. Februar 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Egg, am 12ten November 1871.

(2736—2) Nr. 4847.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Swetina, durch Dr. Pongrak respec. Dr. Sajovic, die executive Feilbietung der dem Josef Jagodich von Olschek gehörigen, gerichtlich auf 2858 fl. geschätzten, im Grundbuche Mischelstetten sub Urb.-Nr. 287 vorkommenden Realität wegen aus dem Vergleich vom 31. Juli 1866, Z. 4034, schuldigen 352 fl. der Zinsen, Klags- und Executionskosten abzüglich bezahlten 250 fl. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. December 1871,  
die zweite auf den

19. Jänner  
und die dritte auf den

19. Februar 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. October 1871.

(2727—3) Nr. 17.148.  
**Reassumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration nom. des h. Aersars die exec. Versteigerung der dem Josef Schewe von Trdorf gehörigen, gerichtlich auf 2117 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche St. Marein sub Urb.-Nr. 43, Rectf.-Nr. 35 1/2 vorkommenden Realität pcto. 85 fl. 32 kr. respec. restl. Kosten bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar die dritte, auf den

20. December 1871,  
Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach, am 15. October 1871.

(2660—2) Nr. 2208.  
**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herren Schmidl & Comp. von Eilli gegen Herrn Martin Wenko von Ratschach wegen aus dem Urtheile des k. k. Kreisgerichtes Eilli vom 12. November 1870, Z. 4213, schuldigen 995 fl. 77 kr. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrhofs-gilt St. Peter sub Urb.-Nr. 154/17 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 180 fl. bewilliget worden, wozu die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

22. December 1871 und  
24. Jänner und

27. Februar 1872,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 7. October 1871.

(2682—2) Nr. 4783.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der mdrj. Paul Paunovic'schen Erben die executive Versteigerung der dem Johann Balkonc gehörigen, gerichtlich auf 3650 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 12, 13, 14, 15, 16 und 17, bezeichneten Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. December 1871,  
die zweite auf den

23. Jänner  
und die dritte auf den

23. Februar 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. August 1871.

(2676—3) Nr. 4778.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Anton Maler von Goreina-Rovan Nr. 2, Bezirk Laß, gegen Andreas Kojic von Zapuze Nr. 9 die auf den 6. December 1871 angeordnete dritte executive Realfeilbietung auf den

6. December 1872,  
um 9 Vormittags in loco der Realität übertragen worden sei.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 29. October 1871.

(2625—3) Nr. 3646.  
**Reassumirung executiver Feilbietung.**

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird kund gemacht, daß auf Anlangen des Herrn Franz Peter von Altenmarkt die mit Bescheid vom 2. März 1867, Z. 2630, sistirte zweite und dritte executive Feilbietung der Realitäten des Executen Anton Stritof zu Obločič Hs.-Nr. 2, Urb.-Nr. 86 und 87 ad Hallenstein, im Schätzungswerte von 400 fl. und 470 fl., auf den

2. December 1871, und  
8. Jänner 1872,

Vormittags 10 Uhr, reassumirt wurde, und bei letztem Termine auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 29ten August 1871.

(2659—2) Nr. 1959.  
**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Malensel von St. Ruprecht gegen Michael Salamon von Slemen wegen schuldigen 27 fl. 92 kr. ö. W. e. s. c. in die executive Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sadenstein sub Berg-Nr. 274/279 und Dom.-Urb.-Nr. 30/54 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 437 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

22. December 1871,  
23. Jänner und

23. Februar 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 14. September 1871.

(2658—3) Nr. 1716.  
**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herren Schmidl & Comp. durch Dr. Higersperger von Eilli, gegen Frau Antonia Gamsek von Ratschach wegen aus dem Vergleich vom 20. April 1869, Z. 3827, noch schuldigen 81 fl. 30 kr. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Marktes Ratschach sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1070 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

20. December 1871,  
19. Jänner und

21. Februar 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 10. August 1871.



## Wilhelmsdorfer Malzextract- BONBONS

mit Rücksicht auf die Ansprüche  
von **Oppolzer u. Selter,**

Prof. an der Wiener Klinik,  
nicht mit der **HOFF-**  
**sehen Charlata-**  
**nerie** zu verwechseln,  
**besser als alle übrigen,**

besonders als die gewöhnlichen  
Malzbombons von **Leithner, Feyer,**  
**Schmidt &c.** (ohne Malzextract).  
Auf Anstellungen prämiert.

**Gegen Husten, Heiser-**  
**keit u. Verschleimung.**

Per Carton 10 fr.

Feiner in Blißchen 66 fr. und 40 fr., in  
Dosen 21 fr.

**NB.** Malzextract ist wohlschmeckender  
Ersatz des schwer verdaulichen Leber-  
thranes nach Prof. **Niemeyer**  
in Tübingen, nebst **Skoda** Deutsch-  
lands bedeutendster Lungenklinik.

### Anerkennung.

„Da mir Ihr Malzextract so wie Ihre  
„Bonbons und Chocoladen für mein Lun-  
„genleiden wohl thun, so u. s. w.“  
**Krizek, I. I. Hauptmann.**

Da täuschend ähnliche wirkungs-  
lose Nachahmungen existieren, so ist zu  
beachten, daß die Bonbons **nur echt** sind,  
wenn sie vorne auf der Packung als Schutz-  
marke ein **K** in einem Gersten-  
kranz und an der Seite die Firma:  
„**Wilhelmsdorfer Malzpro-**  
**ductenfabrik von Jos. Küf-**  
**ferle & Comp.**“ führen.

**Depots für Laibach:**  
Bei Frau Apoth. **A. Eggenber-**  
**ger** (vorm. **Schenk**) Kundschafplatz  
— bei Herrn **Johann Perdan** —  
und bei Herrn Apotheker **Erasmus**  
**Birschtz.** — Im übrigen Krain  
und in Kärnten auch bei den Apothekern  
und Kaufleuten. (2639—2)

**Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik**  
**v. Jos. Küfferle & Co.**  
(Wien)

(2757—1)

Nr. 6664.

### Curatorsbestellung.

Im Nachhange zum diesseitigen  
Edicte vom 8. September 1871, Z. 5244,  
wird den unbekannt wo befindlichen An-  
dreas Gorenc von Zabukje und seinen  
Nachfolgern bekannt gemacht, daß der auf  
seinen Namen lautende Feilbietungsbescheid  
de ddo. soodem dem unter einem ob dessen  
unbekannten Aufenthaltes für ihn bestellten  
Curator ad actum Anton Simončić von  
Arch zugestellt wurde.

R. I. Bezirksgericht Gurkfeld, am  
11. November 1871.

(2653—3)

Nr. 17811.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksge-  
richte Laibach wird im Nachhange zum  
Edicte vom 27. August 1871, Z. 14470,  
bekannt gemacht:

Es seien in der Executionsfache der  
Johann Erles'schen Erben, durch Herrn Dr.  
Sajovic in Laibach, gegen Frau Josefa  
Katiaro daselbst peto. 250 fl. c. s. c.  
über einverständliches Ansuchen beider  
Theile die mit dem Bescheide vom 27ten  
August 1871, Z. 14470, auf den 14ten  
October und 15. November 1871 ange-  
ordnete erste und zweite Feilbietung der  
der Frau Josefa Katiaro gehörigen, im  
Grundbuche St. Peter an der Weisheid  
sub Ref.-Nr. 11 und 12, vorkommenden,  
auf 892 fl. geschätzten Realität mit dem  
Beifügen für abgehalten erklärt worden,  
daß es lediglich bei der mit demselben  
Bescheide auf den

16. December 1871,

angeordneten dritten Feilbietung obiger  
Realität mit dem vorigen Anhang zu  
verbleiben habe.

Laibach, am 5. October 1871.

# Die Heilwirkungen

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff's Central-Depot in Wien,  
11 Kärntnering 11.

**Kram,** 12. August 1871. Werden höflichst ersucht, für meine Tochter abermals 13 Flaschen  
Malz-Extract-Gesundheitsbier und 1 Pfund Malz-Chocolade senden zu wollen, die Wirkung war  
eine günstige etc.

**Prödlis,** 7. August 1871. Ich spreche Ihnen die vollste Zufriedenheit über die  
Wirkung Ihrer Malz-Präparate aus, und ersuche, mir wiederholt 4 Pfund Malz-Ge-  
sundheits-Chocoladen-Pulver zu senden.

**Wagendrassel,** 24. Juli 1871. Von der Güte Ihres Malz-Chocoladen-Pulver überzeugt,  
ersuche unter Adresse: Herrn Albert v. Nagh, Professor in Dobbschan, hievon Sendung zu machen.

**Mabeufstein,** 1. Juli 1871. Ich spreche Ihnen die vollste Zufriedenheit über die  
Wirkung Ihrer Malz-Präparate aus, und ersuche wiederholt 4 Pfund Malz-Chocolade  
mir zu senden.

**Bobrau,** 22. Juni 1871. Da Ihre Malz-Brust-Bonbons bei chronischen Ka-  
tarren so vorzügliche Wirkung machen, ersuche ich um 2c.

**Kosowea,** 19. April 1871. Indem sich die Heilwirkung Ihres Malz-Extract-  
Gesundheitsbieres bei Brustleiden und nach schweren Krankheiten Abgemagerten  
vielfach bewährt hat, so ersuche ich, mir 25 Flaschen desselben zu übersenden.

**Warnung vor Fälschungen und Nachahmungen.**  
Auf sammtlichen Etiquetten  
meiner echten Malz-Fabricate be-  
findet sich der Namenszug

**Johann Hoff.**

In Laibach Eht nur bei Herrn **Eduard Mahr.**  
In Wippach bei **Anton Deperies,** Apotheker.

(2771—1)

(2687—3)

Nr. 3292.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Stadtkasse  
Tschernembl die executive Versteigerung der  
dem Johann Koblbesen von da gehörigen,  
gerichtlich auf 260 fl. geschätzten,  
sub Cur.-Nr. 38 ad Gilt Wernitz und im  
Grundbuche St. Spiritus-Gilt sub Fol. 85  
vorkommenden Realität bewilligt und hiezu  
drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar  
die erste auf den

12. December 1871,

und die zweite auf den

12. Jänner

und die dritte auf den

13. Februar 1872,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der  
Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeord-  
net worden, daß die Pfandrealityt bei der  
ersten und zweiten Feilbietung nur um  
oder über den Schätzungswert, bei der  
dritten aber auch unter demselben hintange-  
geben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10perc. Badium zu Händen  
der Licitations-Commission zu erlegen hat,  
so wie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbucheextract können in der diesge-  
richtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl, am  
5. Juni 1871.

(2630—3)

Nr. 4242.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas  
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k.  
Finanzprocuratur für Krain, in Vertre-  
tung des h. Herrars und Grundentlastungs-  
fondes, gegen Michael Zernec von Ponilve  
Hs.-Nr. 5 wegen aus dem Rückstands-  
ausweise vom 16. April 1870 schuldigen  
58 fl. 10 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die  
executive öffentliche Versteigerung der dem  
Zernecgehörigen, im Grundbuche der Herr-  
schaft Radlitz sub Urb.-Nr. 233/24  
im gerichtlich erhobenen Schätzungswert  
von 950 fl. ö. W. gewilligt und zur  
Vornahme derselben die executive Feil-  
bietungstagsetzung auf den

7. December 1871 und

9. Jänner und

9. Februar 1872,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, hiergerichts  
mit dem Anhang bestimmt worden, daß  
die feilzubietende Realität nur bei der  
letzten Feilbietung auch unter dem Schät-  
zungswert hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
bucheextract und die Licitationsbedingungen  
können bei diesem Gerichte in den ge-  
wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Laas, am 20ten  
September 1871.

(2724—2)

Nr. 18.391.

### Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
Laibach wird im Nachhange zum Edicte  
vom 6. Mai 1870, Z. 8032, bekannt  
gemacht:

Es werde über Ansuchen des Johann  
Dolinar durch Dr. Sajovic von Laibach  
die mit Bescheide vom 12. Juni 1870,  
Z. 10.256, mit dem Kassamirungsrechte  
nitrite exec. Feilbietung der für Maria  
Druškovice aus dem Ehevertrage vom  
7. Jänner 1839 auf der dem Johann  
Oven gehörigen, im Grundbuche Magi-  
strat Laibach sub Ref.-Nr. 63 1/2, Folio  
429 vorkommenden Realität hastenden  
Forderung per 300 fl. wegen aus dem  
Vergleiche vom 30. October 1862, Zahl  
17.035, dem Johann Dolinar schuldigen  
15 fl. 70 kr. abzüglich bezahlter 10 fl.  
c. s. c. neuerlich bewilligt und hiefür  
die Tage auf den

2. und 16. December 1871,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem  
früheren Anhang angeordnet.

Laibach, am 30. October 1871.

(2718—2)

Nr. 8202.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Paul  
Waraun, durch Dr. Skedl, die exec. Ver-  
steigerung des dem Herrn Albin Schwin-  
ger in Bolosla gehörigen, gerichtlich auf  
600 fl. geschätzten Weingartens in Ga-  
berje Berg-Nr. 179 ad Herrschaft Ru-  
pertshof, und des auf 75 fl. geschätzten  
Waldes sub Urb.-Nr. 45/2 ad Gut  
Breißeg bewilligt und hiezu drei Feilbie-  
tungs-Tagsetzungen, und zwar die erste  
auf den

22. December 1871,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

22. Februar 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr,  
hiergerichts mit dem Anhang angeord-  
net worden, daß die Pfandrealityt bei  
der ersten und zweiten Feilbietung nur  
um oder über den Schätzungswert, bei  
der dritten aber auch unter demselben  
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein  
10perc. Badium zu Händen der Licita-  
tionscommission zu erlegen hat, sowie das  
Schätzungsprotokoll und der Grundbuche-  
extract können in der diesgerichtlichen Re-  
gistratur eingesehen werden.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru-  
dolfswerth, am 23. October 1871.

## Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen  
Maria Sever, Franz Schidan, Pri-  
mus Grat, Apollonia Jama, dann  
Johann, Mina, Gertraud und  
Maria Zerantschitsch.

Von dem k. k. Landesgerichte Lai-  
bach wird den unbekannt wo befind-  
lichen Maria Sever, Franz Schidan,  
Primus Grat, Apollonia Jama, dann  
Johann, Mina, Gertraud und Maria  
Zerantschitsch respective deren Rechts-  
nachfolgern mittelst gegenwärtigen  
Edicts erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem  
Gerichte Herr Franz Gačnik, durch  
Herrn Dr. v. Schrey, die Klage auf  
Verjähr- und Erloschenklärung des  
auf dem im magistratlichen Grund-  
buche sub Consc.-Nr. 1, Ref.-Nr. 409  
vorkommenden, intabulirten Kaufcon-  
tractes ddo. 30. April 1820 peto.  
500 fl. sammt Anhang, des der Maria  
Sever eingeräumten Administrations-  
rechtes und der darauf superintabu-  
lirten Schenkungsurkunde ddo. 28ten  
August 1827 peto. 700 fl. eingebracht,  
worüber die Tagsetzung auf den

29. Jänner 1872,

hiergerichts Vormittags 10 Uhr, an-  
geordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Be-  
klagten diesem Gerichte unbekannt, und  
weil sie vielleicht aus den k. k. Erbstan-  
den abwesend sind, so hat man zu ihrer  
Verteidigung und auf ihre Gefahr  
und Unkosten den hierortigen Gerichts-  
Advocaten Herrn Dr. Munda als Cu-  
rator bestellt, mit welchem die ange-  
brachte Rechtsfache nach der bestehenden  
Gerichtsordnung ausgeführt und ent-  
schieden werden wird.

Die unbekannt wo befindlichen  
Beklagten werden dessen zu dem Ende  
erinnert, damit sie allenfalls zu rechter  
Zeit selbst erscheinen oder inzwischen  
dem bestimmten Vertreter, Herrn Dr.  
Munda, Rechtsbeistand an die Hand  
zu geben oder auch sich selbst einen  
andern Sachwalter zu bestellen und die-  
sem Gerichte namhaft zu machen und  
überhaupt im rechtlichen ordnungsmä-  
ßigen Wege einzuschreiten wissen mögen,  
insbesondere, da sie sich die aus ihrer  
Verabsäumung entstehenden Folgen  
selbst heizumessen haben würden.

Von dem k. k. Landesgerichte Lai-  
bach am 21. October 1871.

(2657—3)

Nr. 1575.

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach  
wird kund gemacht, daß in der Rechts-  
sache des Georg Jasbec, durch Herrn  
Dr. Hiegersperger, gegen Barthlma Cele-  
stina von Ratschach peto. schuldigen 315 fl.  
c. s. c. die executive Feilbietung der im  
Grundbuche des Marktes Ratschach sub  
Urb.- und Ref.-Nr. 79 und 80 vorkom-  
menden, auf 650 fl. geschätzten Realitäten  
auf den

19. December 1871 und

19. Jänner und

20. Februar 1872,

jedesmal 10 Uhr Vormittags in der Ge-  
richtskanzlei mit dem Beisage angeordnet  
worden, daß dieselben bei den zwei ersten  
Tagsetzungen um oder über den Schät-  
zungswert, bei der letzten aber auch unter  
demselben an den Meistbietenden hintan-  
gegeben werden und daß die Bedingungen,  
der Tabularextract und die Schätzung  
hiergerichts eingesehen werden können.

R. I. Bezirksgericht Ratschach, am  
31. Juli 1871.